



# Vernetzungsprojekte 2017/2018

---

Start/Ende	Frühester Start: 01.11.2017 / spätester Start 01.01.2018 Ende: 30.09.2018
Laufzeit	6 Monate mit einmaliger kostenneutralen Verlängerung bis maximal 30.09.2018
Förderhöhe	maximal EUR 6.000 je Projekt (bei 5 Projekten)

## Hintergrund

Im Rahmen der Hochschulraumstrukturmittel (HRSM) fördert das Climate Change Centre Austria (CCCA) Projekte für Vernetzungsaktivitäten im Bereich der Klima- und Klimafolgenforschung. Erfolgreiche Projekte und Aktivitäten müssen die Ziele des CCCA unterstützen, inter- beziehungsweise transdisziplinär ausgerichtet sein, sowie ForscherInnen aus mindestens zwei CCCA Mitgliedsorganisationen integrativ beteiligen. Eine internationale Anbindung des Projekts ist von Vorteil. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Forschungsprojekte im Rahmen dieser Fördermaßnahme unterstützt werden, sondern lediglich Maßnahmen und Aktivitäten, die zur Stärkung der österreichischen Klimafolgenforschungscommunity durch Vernetzung führen.

### Ausschreibung

Die Vernetzungsprojekte des CCCA werden zum zweiten Mal ausgeschrieben. Durch diverse Anfragen, Anforderungen und strategischen Entscheidungen, sind die Vernetzungsprojekte in der gegenwärtigen Ausschreibung in vier Kategorien geteilt. Dies ermöglicht es, besser auf unterschiedliche Projektanfordernisse reagieren zu können. Innerhalb der Kategorien ist eine freie Themenwahl gewünscht.

#### 1. Verwaltung

Ziel: Fragen und Bedürfnisse der Verwaltung/Politik auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene zu erheben und gemeinsam zu bearbeiten.

Zusatzkriterium: Mindestens ein Partner aus Verwaltung

#### 2. Wirtschaft

Ziel: Fragen und Bedürfnisse von Unternehmen und Wirtschaftstreibenden zu ermitteln und gemeinsam zu bearbeiten.

Zusatzkriterium: Mindestens ein Partner aus der Wirtschaft

### 3. International

Die Außenwahrnehmung des CCCA ist weitaus positiver behaftet, als innerhalb des Vereins wahrgenommen. Eine internationale Vernetzung außerhalb des deutschsprachigen Raums wäre ein geeigneter Beitrag die bisherigen Aktivitäten des CCCA weiter zu promoten.

### 4. Freie Wahl

Diese Kategorie erlaubt es, Projekte zu verschiedensten Themen in unterschiedlichster Konstellation einzureichen. Partnerkonstellationen diversester Art sind möglich.

#### **Eingrenzung des Begriffs „Vernetzungsprojekte“**

Unter dem hier verwendeten Begriff „Vernetzungsprojekte“ wird die Zusammenarbeit und Behandlung wissenschaftlicher Fragestellungen in neuen Konstellationen verstanden: Das Wahrnehmen und das Verständnis anderer Fachbereiche zu einem gemeinsamen Thema. Mit diesen Vernetzungsprojekten soll die Grundlage geschaffen werden, sich thematisch mit anderen Disziplinen zu verschränken und daraus resultierend, neue, langfristige Kooperationen zu erhalten, die eine Bereicherung der Forschungslandschaft in der Thematik der Klimaforschung darstellen soll.

### Struktur des Antrages

Die maximale Länge des Antrags beträgt drei A4 Seiten und ist folgendermaßen zu gliedern

- Ziel des Projektes/der Aktivitäten
- Beschreibung der geplanten Resultate
- Auflistung der eingebunden ForscherInnen/Institutionen/PartnerInnen
- Auflistung geplanter Aktivitäten
- Zeitplan (inkl. geplantem Start)
- Budgetplan (inkl. Auflistung weiterer/zusätzlicher Förderungen für die geplanten Aktivitäten)
- Beigefügter CV des Hauptantragsstellers inkl. der Auflistung der wissenschaftlichen Qualifikation

## Formale Vergabekriterien

- Deutsch oder Englisch als Antragsprache.
- Das Projekt muss den Zielen<sup>1</sup> des CCCA entsprechen.
- Das Projekt muss inter- und/oder transdisziplinär ausgerichtet sein.
- Es werden maximal EUR 6.000 pro Projekt genehmigt. Die genehmigten Mittel können verwendet werden für: **Reise- und Sachkosten** für Vernetzungsaktivitäten, für externe Experten und kleine, themenspezifische Recherchen.
- Projekte dürfen nicht länger als bis 30.09.2018 laufen und müssen per 14.11.2018 abgerechnet sein.
- Es müssen **mindestens drei CCCA Mitglieder** in jedem Projektkonsortium vertreten sein. Zudem ist je nach Projektkategorie ein Verwaltungspartner (Bundes-, Landes-, Gemeindeebene), ein Wirtschafts-/Industriepartner (KMU, Start Up, nationaler/internationaler Konzern) oder ein internationaler Partner (vorzugsweise nicht deutschsprachiger Raum) dem Konsortium anzuschließen.
- Da es sich hier um eine Förderung aus den HRSM-CCCA-Mitteln handelt, muss die **Projektleitung** des Vernetzungsprojektes bei einem HRSM Konsortial-Partner<sup>2</sup> liegen.
- Es handelt sich um eine Nettoförderung. Overheads, Steuern etc. können NICHT abgerechnet werden. Bei konkreten Fragen, kontaktieren Sie bitte das CCCA Servicezentrum unter [servicezentrum@ccca.ac.at](mailto:servicezentrum@ccca.ac.at).
- Das Vernetzungsprojekt bzw. die Förderung darf nicht als Anschubfinanzierung für andere Projektanträge verwendet werden.

## Terms of Reference

- Zu erwartende Resultate müssen dem CCCA zur Verfügung stehen, Limitationen z. B. aus Datenschutzgründen, Betriebsgeheimnisse sind zu begründen.

<sup>1</sup> Ziele des CCCA: <http://www.ccca.ac.at/de/ueber-ccca/ziele/>

<sup>2</sup> Konsortialpartner HRSM

Universität Innsbruck  
Universität Graz  
Universität Klagenfurt  
Universität Salzburg

alpS GmbH  
Geologische Bundesanstalt

Joanneum Research  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Umweltbundesamt  
Zentralanstalt für Meteorologie und  
Geodynamik

Universität für Bodenkultur Wien  
Technische Universität Graz  
Universität Wien  
Österreichische Agentur für  
Gesundheit und  
Ernährungssicherheit  
Bundesforschungszentrum für Wald  
Österreichisches Institut für  
Wirtschaftsforschung  
Zentrum für Soziale Innovation

- Entstehende Daten müssen selbständig über das CCCA Datenportal eingestellt werden. Kontaktieren Sie bitte das Servicezentrum unter [servicezentrum@cca.ac.at](mailto:servicezentrum@cca.ac.at) für allfällige Fragen dazu.
- Eigenständige Moderation, Organisation von Treffen, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen im Rahmen des Projektes.
- Bericht zur Zeitplanung ggf. auf Anforderung.
- Präsentation der vorhandenen Ergebnisse am Klimatag 2018 auf Anfrage des CCCAs.
- Das Projekt sollte im Projektdesign offen gestaltet werden, dass es bei Projektstart ggf. weitere interessierte Mitglieder ins Konsortium aufnehmen kann.
- Kontaktdaten des/der ProjektleiterIn sind bekannt zu geben und ein Kurztext für den CCCA Newsletter zur Veröffentlichung auf der CCCA Homepage zu Verfügung zu stellen.
- Alle mitwirkenden ForscherInnen sind dazu angehalten, sich auf der Kompetenzlandkarte des CCCA einzutragen und ihr Profil freizuschalten (Kontakt unter [servicezentrum@cca.ac.at](mailto:servicezentrum@cca.ac.at) ).
- Bei Präsentationen, Workshops und Ähnlichem der Vernetzungsprojekte/-teams ist das CCCA Logo als Förderer/Geldgeber anzuführen.
- Nicht gefördert werden können: reine Literaturrecherchen oder gemeinsame Antragsstellungen für weiter Forschungsprojekte

## Vergabeprozess

### Reviewprozess und -kriterien:

Alle Anträge werden in einer ersten Review-Stufe vom SZ-Team auf Vollständigkeit und auf Erfüllung der formalen Kriterien hin überprüft. In der zweiten Review-Stufe werden die eingereichten Projekte durch die virtuelle Vollversammlung inhaltlich bewertet. Folgende Kriterien werden für die Bewertung herangezogen:

- das Projekt unterstützt CCCA Ziele (Stärkung der österreichischen Klimaforschung, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Unterstützung des Wissenstransfers, Beratung von Politik und Gesellschaft),
- das Projekt ist inter- und/oder transdisziplinär ausgerichtet,
- das Projekt hat einen (messbaren) Einfluss auf die österreichische Klima(folgen)forschungscommunity,
- das Projekt ist **kein Forschungsprojekt**, sondern fördert die Vernetzung.

### Virtuelle Vollversammlung:

Jedes Mitglied kann einen VertreterIn seiner Institution als ReviewerIn ernennen. Damit die virtuelle Vollversammlung gültig abstimmen kann, müssen mindestens sieben (7) Mitglieder vertreten sein. Die Nominierung erfolgt schriftlich durch den/die Mitglieder-VertreterIn bis zum **25.09.2017**. Alle genannten ReviewerInnen haben ab dem 01.10.2017 (00:01 Uhr) die Möglichkeit, im Online-Tool (virtuelle Vollversammlung) ihre Stimme anzugeben. Eine Anleitung zur Verwendung dieses Online-Tools wird an die genannten Vertreter geschickt.

### Anträge und Bewertung:

Alle Anträge können von den ReviewerInnen direkt im Abstimmungstool eingesehen werden. Das Abstimmungstool ist nur für die von den Mitgliedsinstitutionen nominierten ReviewerInnen freigeschaltet. Um einen Interessenskonflikt zu vermeiden, dürfen Einreichungen der eigenen Institution (als HauptantragstellerIn) nicht bewertet werden.

Jeder ReviewerIn kann insgesamt maximal 10 Punkte (nach freier Wahl für ein oder mehrere Projekte) vergeben.

Die Begründung der Punktevergabe ist im Kommentarfeld des jeweiligen Projektes anzuführen. Die Bewertung kann vom 01.10.2017 (00:01Uhr) bis 13.10.2017 (23:59) beliebig oft geändert und ein Zwischenstand gespeichert werden. Nach dem 13.10.2017 wird das Abstimmungstool gesperrt.

### Entscheidung:

Es müssen mindestens 7 Mitglieder der **virtuellen Vollversammlung** eine Bewertung abgeben, um eine gültige Abstimmung zu erzielen. Für die Förderung werden darüber hinaus nur jene Projekte in Betracht gezogen, die von mindestens 2 ReviewerInnen mit Punkten bewertet wurden. Der CCCA-Vorstand entscheidet gemeinsam mit dem HRSM Projektleiter anhand der Reihung über die Vergabe der Mittel.

**Anonymisierung:**

Die ReviewerInnen sind zur Geheimhaltung verpflichtet. Die ReviewerInnen werden aufgefordert die Anträge nicht an KollegInnen weiterzuschicken.

Die AntragstellerInnen erhalten den Review ihrer Projekte (Anzahl der Gesamtpunkte + Kommentare) anonymisiert. Nach Vergabe der Vernetzungsprojekte wird die Liste der Reviewer auf der CCCA Homepage veröffentlicht, nicht aber deren Punktevergabe.

**Kontakt/Auskunft:**

Bei inhaltlichen Fragen oder Problemen mit dem Abstimmungstool wenden Sie sich bitte an [servicezentrum@ccca.ac.at](mailto:servicezentrum@ccca.ac.at).